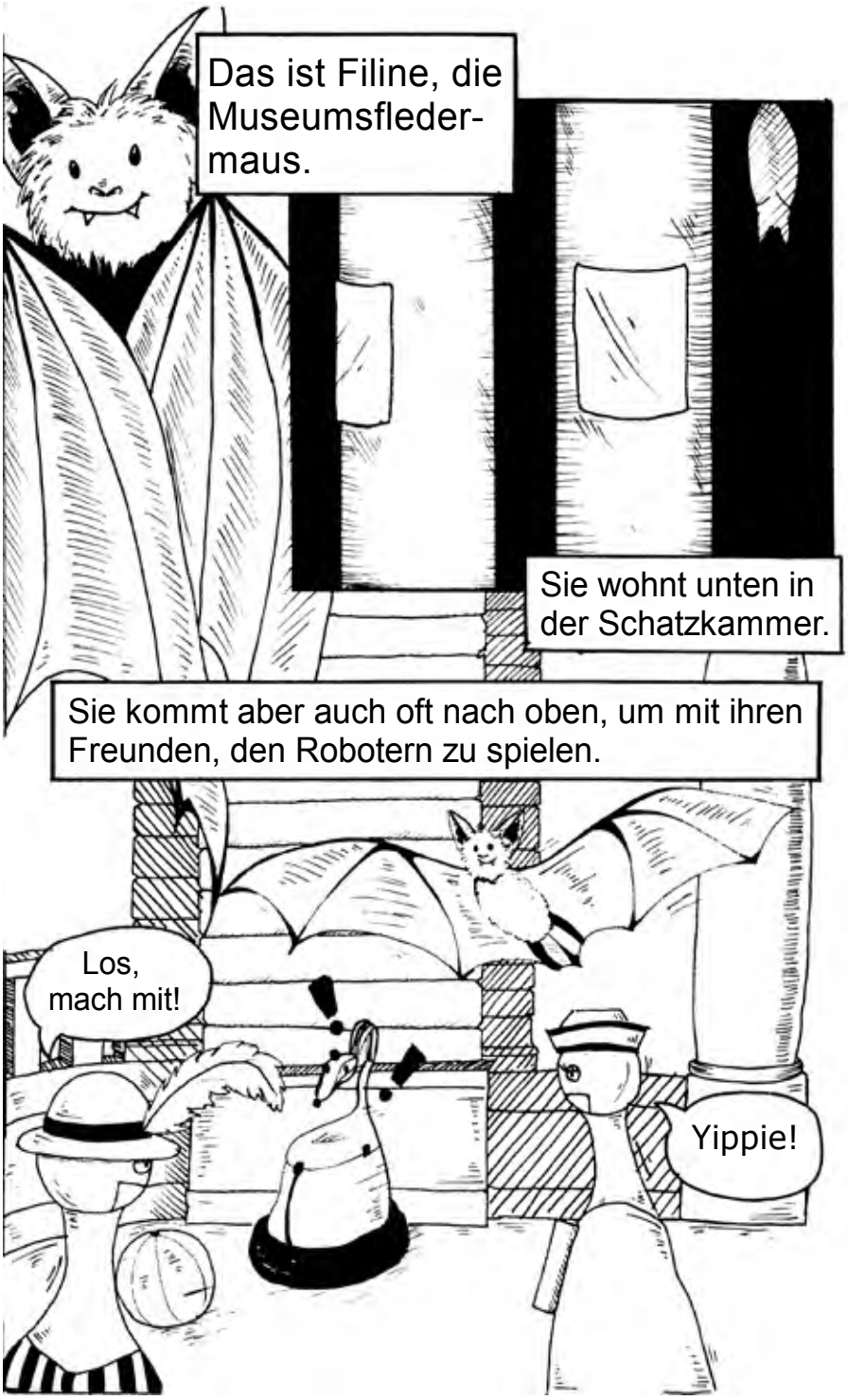
Das

GEHEIMNIS

der Roboter

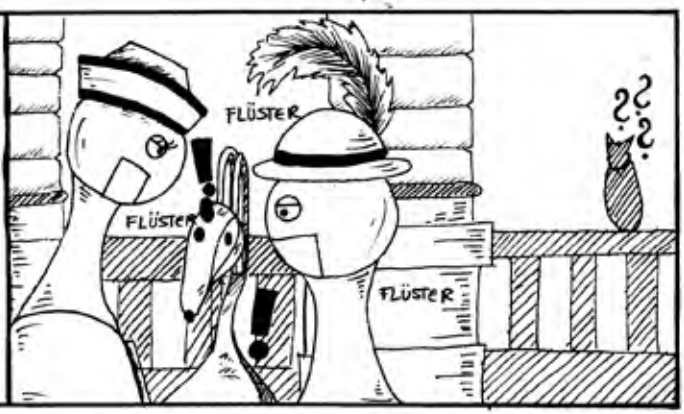
Eine
Familien-Rätsel-Tour
durch
die Sonderausstellung

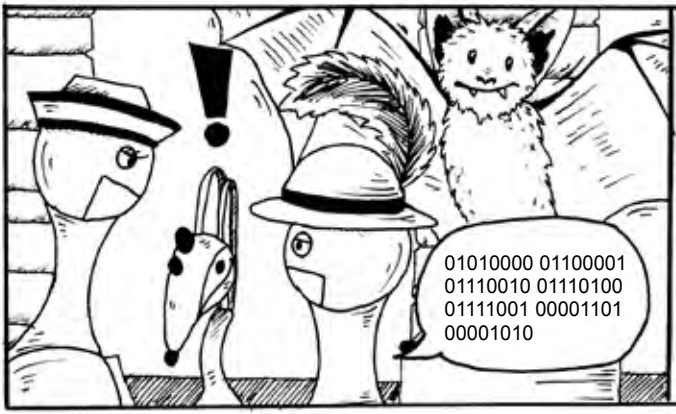
Museum für
Kommunikation
Berlin


Das ist Filine, die Museumsfleder-maus.
Sie wohnt unten in der Schatzkammer.
Sie kommt aber auch oft nach oben, um mit ihren Freunden, den Robotern zu spielen.
Los, mach mit!
Yippie!

Im Moment macht ihr das aber keinen Spaß. Sie hat das Gefühl, dass ihre Freunde ein Geheimnis vor ihr haben.

Die Roboter stehen oft eng neben-einander und flüstern.





Wenn Filine kommt, wechseln sie in die Roboter-sprache, die Filine nicht versteht.

Filine ist traurig. Sie versteht nicht, warum ihre Freunde ihr etwas verheimlichen.

Könnt ihr das Geheimnis der Roboter lüften?

Findet das Geheimnis heraus! Löst die Rätsel in der Ausstellung "Geheimnis" und sucht die fehlenden Zahlen des Codes. Dann könnt ihr ihn dechiffrieren.

A	
B	3
C	18
D	7
E	
F	
G	20
H	26
I	
J	17
K	1
L	9
M	0
N	
O	
P	10
Q	16
R	
S	23
T	22
U	
V	24
W	19
X	12
Y	15
Z	6

Die Roboter werden manchmal etwas erklären.

Hier könnt ihr die Zahlen eintragen.

LOS GEHT'S!

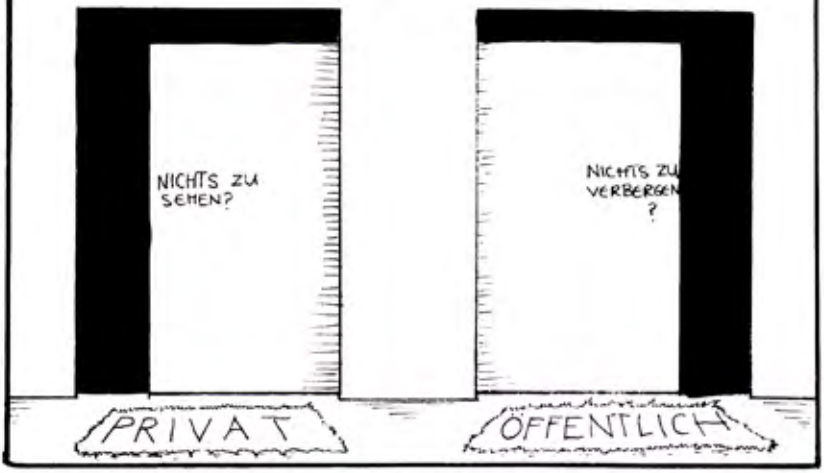
Auf ins

Die Ausstellung findet ihr im zweiten Stock. Diese Tour zeigt euch einen Teil der Objekte. Den Rest könnt ihr selbst erkunden!

Stopp! Bevor ihr in die Ausstellung geht, müsst ihr euch noch Geheimnamen geben. Schreibt sie hier auf:

Ihr müsst die Rätsel nicht der Reihe nach lösen.

Findet dieses Objekt:



Ordnet die Orte in *privat* und *öffentlich* ein:

Kinderzimmer I Museum I Garten I Marktplatz I Wohnzimmer I Spielplatz I Straße

privat	öffentlich

Die Anzahl der öffentlichen Orte ist **F**.

Findet dieses Objekt:

Es dürfen nur wenige wissen.

Man darf es weiter-erzählen.

Es soll geheim bleiben.

Es enthält riskante Informationen oder Handlungen.

Kreuzt an,was ein Geheimnis ausmacht.

Geheimnisse sind gefährlich.

Nur wenige Menschen haben Geheimnisse.

Jeder Mensch hat Geheim-nisse.

Lest euch die Definitionen an der Ausstellungswand gegenseitig vor.

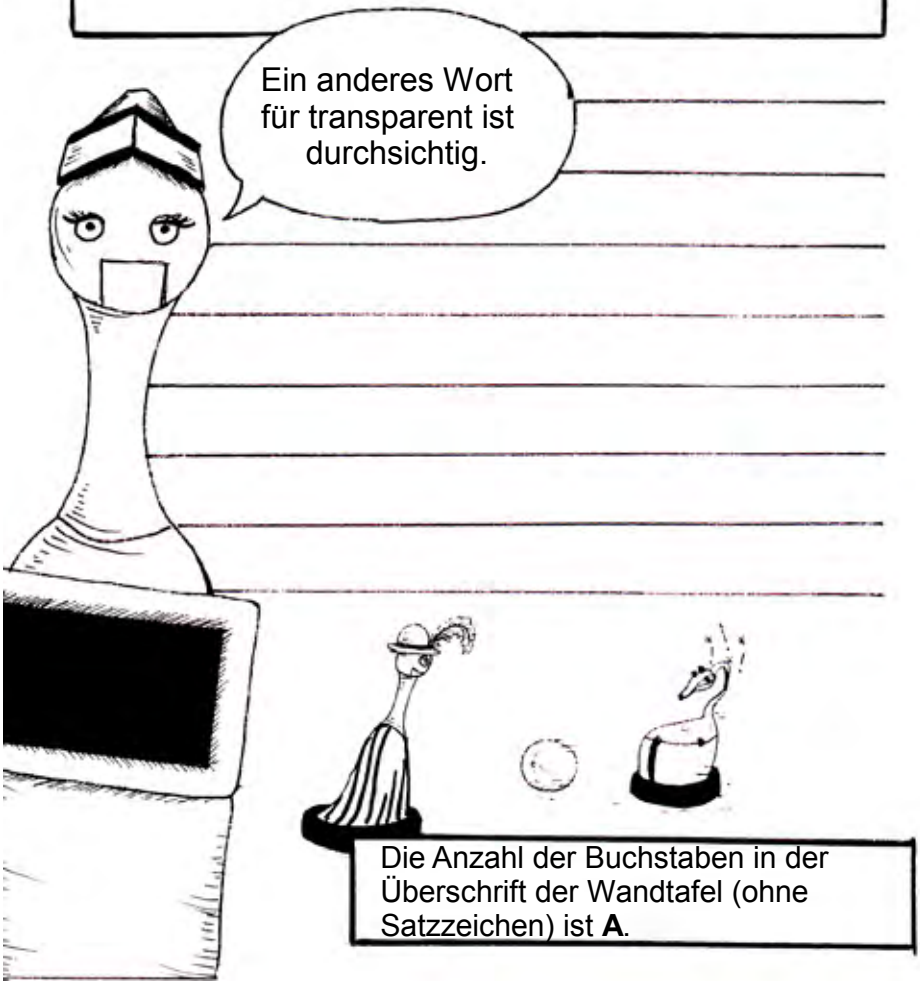
Die Anzahl der Bilderrahmen an der Ausstellungswand ist **E**.

Findet dieses Objekt:

WO STEHEN SIE?

Denkt darüber nach, welche Dinge transparent sein können.

Wie könnte ein transparenter Staat aussehen? Macht euch Notizen!



Die Anzahl der Buchstaben in der Überschrift der Wandtafel (ohne Satzzeichen) ist **A**.

Findet dieses Objekt:

Sucht an der Rätselwand die passende Technik, um den Code zu knacken!

Welche Gehirn-schriften kennt ihr?

Mögt ihr Gehirn-schriften?

Die Lösung des Codes ist **i**.

_ _ _ _ _ _ _ _

_ _ _ _ + _ _ _ _

=

V E Z H I R E N

Findet dieses Objekt:
Es gibt nicht nur Geheimschriften und Geheimsprachen. Es gibt auch Geheimgrüße!
Sie werden von Geheimbünden benutzt.
Denkt euch einen Geheimgruß für eure Familie aus!

Findet dieses Objekt:
SUCHE
Man kann sich auch selbst transparent machen.
Macht ein Foto mit dem Objekt!
Wenn ihr viel von euch ins Internet stellt, finden andere viel über euch heraus.

Findet dieses Objekt:

Sucht die Fragen in diesem Raum.
Bei zwei Fragen findet ihr die Zahlen für den Code.

Findet ihr auch die zwei Zahlen im Kinderzimmer?

Findet dieses Objekt:
Von Ohr zu Ohr... Hier könnt ihr "Stille Post" spielen!
FLÜSTER
FLÜSTER

JUCHHU!

Ihr habt alle Zahlen gesammelt. Jetzt könnt ihr den Code dechiffrieren und das Geheimnis lüften!
Wie ihr die Tabelle benutzt, seht ihr an diesem Beispiel:

MUSEUM:
M = 0 U = 2 S = 23 E = 13 U = 2 M = 0

MUSEUM = 0 2 23 13 2 0

7	14	13		5	8	3	8	22	13	5			
10	9	11	25	13	25		13	14	25	13			
2	13	3	13	5	5	11	23	18	26	2	25	20	23
10	11	5	22	15									

Jetzt kennt ihr unser Geheimnis!
Bitte verratet es Filine nicht!
Nun habt ihr die Ausstellung "Geheimnis" gesehen! Im Museum gibt es aber noch viel mehr zu entdecken. Wart ihr schon bei der Rohrpost oder in der Schatzkammer?

Begleitheft zu
Geheimnis. Ein gesellschaftliches Phänomen
Eine Ausstellung der Nemetschek Stiftung
Konzept: Jutta Scherm
Text und Grafik: Miett Xylander

Museum für Kommunikation Berlin
www.mfk-berlin.de